

Naturschutzgebiet „Wirtswiesen bei Lich“



Schutzgebiet seit	1998 (einstweilige Sicherstellung 1992)
Flächengröße	56 ha
Lage	östlich von Lich

Die „Wirtswiesen bei Lich“ umfassen einen Teil des Auengrünlandes entlang der Wetter. Hier finden sich großflächige, feuchte bis nasse Wiesen sowie eingestreute Teiche und Tümpel mit ausgeprägter Ufervegetation. Dieses Mosaik aus Stillgewässern, offenen, blütenreichen Feuchtwiesen, Röhricht- und Seggen-Ried-Gesellschaften bietet zahlreichen Tieren einen wertvollen Lebensraum. In den staunassen Bereichen wachsen seltene Gräser wie die Fuchs-Segge und die Sumpfbirse. Von besonderer Bedeutung sind die abwechslungsreichen Feuchtbiootope für die Vogelwelt. In den „Wirtswiesen“ konnten 97 Vogelarten beobachtet werden, darunter viele gefährdete Arten, die das Gebiet als Brut- und Nahrungsrevier nutzen. Die vegetationsreichen Tümpel und Teiche bieten außerdem Lebensraum für geschützte Amphibien und die blütenreichen Wiesen ziehen zahlreiche Insekten an.

Seltene Pflanzenarten	Fuchs- und Blasen-Segge, Einspelzige Sumpfbirse und Sumpfsternmiere
Seltene Tierarten	Tüpfelsumpfhuhn, Schwarz- und Braunkehlchen, Kiebitz, Neuntöter und Wiesenpieper, Wasserspitzmaus, Laubfrosch und Kammmolch, Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling und Sumpfschrecke
Pflegemaßnahmen	Zum Erhalt der Feuchtwiesen werden diese mit Rindern beweidet und manuell entbuscht.

Auch Sie können zum Schutz des besonderen Lebensraumes und der dort Ruhe und Schutz suchenden Tiere beitragen!

Wir bitten Sie daher: Leinen Sie ihre Hunde im Naturschutzgebiet an! Die hier lebenden Tiere fühlen sich von ihnen bedroht, reagieren mit Flucht und verlassen das Gebiet, meist ohne ihren Nachwuchs!



Dieses Naturschutzgebiet ist Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes **Natura 2000!**
FFH-Gebiet [Wetterniederung bei Lichsalthügel des Vogelsberges im Randbereich zur Wetterau \(5419-301\)](#) Vogelschutzgebiet [Wetterau \(5519-401\)](#).

Nähere Informationen zu Natura 2000 Gebieten erhalten Sie folgendem Link.